

Christoph
Herder

PLEKTRUM

BASS

für Vier- und Fünfsaiter

CD
INSIDE

Übungen,
Spielstücke,
Play-Alongs
im mp3-
Format

Alles, was du zur
Plektrumtechnik
wissen musst!

PICK
inside

Alfred


Widmung

In Erinnerung an Hans-Erich Herder

Danksagung

Mein Dank geht an alle Schüler, Workshop-Teilnehmer und Kollegen, die mich zu diesem Lehrbuch inspiriert haben.

Im Einzelnen möchte ich mich für die konkrete Unterstützung bei der Realisierung dieses Projektes bedanken bei:

Dr. Katharina Breunig, Judith Heindorf (*Rombo Picks*), Christiane Herder, Matthias Herder, Siegfried Jäger (*Human Base*), Gernot Kögel, Thomas Petzold, Philipp Schürmann (*Musik Magazine*), Detlef Schmidt, Lars Schurse, Peter Schwöbel, Stefanie Terasaki (*MoPOP*), Marco C. Wolt.

Ich spiele Bässe von *Human Base* (www.humanbase.de) und Gitarren von *Ernie Ball*.

Autor und Verlag bedanken sich ausdrücklich bei der Fa. Musik für die Überlassung der *Ernie Ball-Plektrums*, das als *kostenloses Give-Away* direkt mit dem Buch beiliegt.

Hinweis:

Der beiliegende Tonträger ist eine **CD im MP3-Format**. Das bedeutet, dass er nur auf MP3-kompatiblen Abspielgeräten wie Computer • MP3-Player u.ä. abspielen lässt, **NICHT aber auf herkömmlichen CD-Playern**. Sachgemäße Handhabung kann ein Defekt eines nicht kompatiblen Abspielgerätes zur Folge haben! **Eine Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen!** Mit dem Erwerb dieses Produkts sind Sie berechtigt, die enthaltenen Daten für **persönlichen, privaten Gebrauch** einzeln oder komplett auf Ihrem Rechner abzuspeichern und für Ihr MP3-kompatibles Abspielgerät (z.B. iPod, Tablet o.ä.) zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass diese Kopiererlaubnis **AUSSCHLIESSLICH** auf den persönlichen, privaten Gebrauch beschränkt ist. Eine Weitergabe an Dritte und/oder Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung zu kommerziellen Zwecken ist ausdrücklich **NICHT** gestattet. Dies gilt ebenfalls für den **Inhalt dieses Buches**, das weder vollständig noch ausschnittsweise in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden darf sowie für etwaige Screen-Downloads auf der Website www.garantierbass.de.



Autor und Verlag bestätigen, dass das vorliegende Buch und der beiliegende Datenträger sorgfältig erarbeitet und über mehrmalige, gewissenhafte Kontrolle unterzogen worden ist. Sollten Sie dennoch einen Fehler entdecken, würden wir uns über eine kurze Nachricht freuen.



Alfred Music
LEARN • TEACH • PLAY

© 2020 by Alfred Music Publishing GmbH

www.alfredmusic.de

www.alfredmusic.de | www.garantierbass.de

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany

Covergestaltung: Matthias Sieberke

Notensatz: Christoph Herder

Produktionsleitung: Thomas Petzold

Art.-Nr.: 20287G (Buch & MP3-CD)

ISBN-13: 978-3-947998-21-0

ISBN-10: 3-947998-21-X

CD-Produktion, Mix, Master & Bass:

Christoph Herder www.bassklasse.de

Gitarre: Lars Schurse

Fotonachweis:

S. 6: © Staatliche Antikensammlung und Glyptothek

München fotografiert von Renate Kühling

S. 8: © Courtesy of the Museum of Pop Culture,

Seattle, WA

S. 9: © Detlef Schmidt

S. 17, 18, 21, 22, 26, 27, 28, 41, 48, 60, 73, 78, 84, 89

und das Coverfoto: © Peter Schwöbel

www.photographenwerk.de

Vorwort

Auf dem E-Bass gibt es eine ganze Reihe an Spieltechniken. Die *drei* wichtigsten sind das *Fingerspiel (Pizzicato)*, das *Slappen* und die *Plektrumtechnik*. Während ein herkömmlicher Anschlag mit den Fingern in jeder guten Bassschule behandelt wird und es unzählige Werke zum Slappen gibt, wurde das Thema Plektrumspiel bisher sehr stiefmütterlich behandelt. Das möchte ich mit dem vorliegenden Werk ändern!

Plektrum Bass ist in zwei Teile aufgeteilt.

Im **ersten Teil** gebe ich dir viele hilfreiche Informationen zu den Vorzügen von Plektrum und E-Bass. Auch habe ich dir eine kleine Auswahl an *beeindruckenden Plektrumbassisten* zusammengestellt, die ich als hörensenswert erachte. Für einen besseren Überblick beim Kauf eines Plektrums ist die *Klassifizierung* gedankt. Hier stelle ich die verschiedenen *Formen, Größen, Materialien, Oberflächen* und *Stärken* vor, in denen Plektra erhältlich sind. All das mündet schließlich in der zentralen Frage, *welches Bassplektrum optimal für dich ist*.

Im **zweiten Teil** geht es dann endlich in die *Spielpraxis*. In *neun* aufeinander aufbauenden Kapiteln erkläre ich dir alle wichtigen Techniken wie *Downstroke, Upstroke, Lick, Slapping* und *Partial Muting*, und wie du sie am besten auf der jeweiligen *rhythmischen Ebene* (Viertelnoten, Achtelnoten, Sechzehntelnoten und *Triolen*) anwendest. Natürlich werden auch die Techniken der Greifhand wie *Hammer-On, Pull Off, Dead Notes* und *Slides* behandelt und in Bezug zur Plektrumtechnik gesetzt.

In vielen kleinen, gut nachvollziehbaren Schritten wirst du die Techniken sicher erlernen und kannst sie durch *abgestimmte Übungen* vertiefen. Damit diese Techniken aber kein Selbstzweck bleiben, gibt es viele *Groovebeispiele* aus der Praxis. Sie stammen aus ganz unterschiedlichen Musikstilen und sollen dir als Inspiration für eigene Ideen dienen. Außerdem wird jedes Kapitel durch ein *Spielstück* angereichert, in dem die behandelten Themen noch einmal in komprimierter Form vorkommen. Diese *Spielstücke* gibt es jeweils in einer *Version mit Bass (Play-Along-Track)* und als *Play-Along ohne Bass*. Genau wie alle Übungen und Grooves findest du sie auf der *beiliegenden CD*.

Als kleines Abschlusskapitel das letzte Kapitel gedacht: Hier geht es um *mehrstimmiges Akkordspiel* auf dem E-Bass, das du mit dem Plektrum durch *Strumming* und *Picking* umsetzen kannst.

Ich wünsche dir sehr viel Spaß mit diesem Buch! Ich hoffe, dass **Plektrum Bass** deinen technischen und musikalischen Horizont erweitert und dir das Spiel mit dem *Plektrum* genauso viel Freude bereitet wie mir!

Christoph Herder

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Kapitel 6	68
TEIL 1	5	Sechzehntelrhythmik	68
Geschichte	6	Übungen mit Sechzehntelnoten	68
Das Plektrum	6	Übungen mit Saitenwechseln	70
Der E-Bass	8	Sechzehntel Grooves	72
Bedeutende Plektrumbassisten	10	Hammer On	73
Kleine Plektrum Warenkunde	16	Übungen mit Hammer Ons	74
Welches Bassplektrum ist optimal?	23	Grooves mit Hammer Ons	76
TEIL 2	25	Pull Off	78
Kapitel 1	26	Übungen mit Pull Offs	79
Die Haltung des Plektrums	26	Grooves mit Pull Offs	81
Der Anschlag mit dem Plektrum	27	Spielstück „Pull it Down“	82
Downstroke (Abschlag)	27	Kapitel 7	84
Leersaitenübungen	28	Dead Notes	84
Left Hand Muting	28	Übungen mit Dead Notes	85
Der Saitenwechsel	29	Grooves mit Dead Notes entwickeln	87
Spielstück „Home Coming“	31	Leersaiten	89
Kapitel 2	32	Übungen mit Slides	90
Gegriffene Töne	32	Grooves mit Slides	92
Wechselbass	34	Spielstück „Dead End Situation“	93
Downstrokes mit Viertelnoten	35	Kapitel 8	96
Spielstück „Rock ‘em Hard“	36	Ternäre Rhythmik	96
Kapitel 3	38	Die Achteltriolen	96
Mehr Saitenwechsel	38	Übungen mit Achteltriolen	97
Grooves mit Viertelnoten	39	Der Shuffle	100
Artikulation	41	Shuffle Grooves	101
Staccatoübung	42	Spielstück „Clash of Triplets“	105
Tenuto- und Staccato-Kombinationen	43	Kapitel 9	108
Staccato Grooves	44	Akkordspiel	108
Spielstück „In for the Downstroke“	46	Double Stop / Doppelgriff	108
Kapitel 4	48	Double Stops mit Leersaiten	108
Upstroke (Aufschlag)	48	Triple Stop / Dreifachgriff	111
Kombination Downstroke und Upstroke	48	Triple Stops mit Leersaiten	111
Downstroke und Upstroke in Achtelnoten	49	Picking auf benachbarten Saiten	114
Durchgehende Achtelgrooves	51	Dezimen	115
Achtelgrooves mit Falsen	54	Strumming	117
Akzente	56	Spielstück „Pick a Spicy Chord“	119
Kurzer Akzent	56	Anhang	122
Langer Akzent	56	Übersicht: CD Tracks	122
Spielstück „Strike Up the Upstroke“	57	Register	125
Kapitel 5	60		
Palm Muting	60		
Übungen mit Palm Muting	61		
Grooves mit Palm Muting	64		
Spielstück „Hit the Mute Button“	66		

LEESEPROBE
 Genehmigung nur mit ausdrücklicher
 von Alfred Music!

TEIL 1

Geschichte

Bedeutende Plektrumbassisten

Kleine Warenkunde

Das optimale Bass Plektrum

Geschichte

Das Plektrum

Die Geschichte des Plektrums geht mit der Geschichte von Saiteninstrumenten Hand in Hand. Denn immer wenn es darum ging, auf Saiteninstrumenten einen Klang zu produzieren, der mit dem Anschlag durch die bloßen Hände nicht möglich war, musste ein kleines Hilfsmittel her: **Das Plektrum!**

So verwundert es kaum, dass wir die Existenz von Plektren bereits vor rund 2500 Jahren belegen können. Denn schon auf einem antiken, griechischen *Kalathos* (470 v. Chr.), das in der Staatlichen Antikensammlung in München zu bewundern ist, kann man zwei Plektren finden: Auf diesem Gefäß sind nämlich *Alkaios* und *Sappho* abgebildet, die in je einer Hand eine *Lyra*, in der jeweils anderen Hand ein Plektrum halten. Folgt man der Ursprung des Wortes „Plektrum“ die lateinisierte Form des griechischen *plêktron* [griech. Werkzeug zum Schlagen].

Doch von der *Lyra* zum E-Bass war es ein langer Weg. Vor allem die Saiten lauterer Instrumente wurden und werden weltweit mit Plektren angeschlagen. Neben der beliebten *Gitarre*, aber auch die *Mandoline* und das *Banjo*. In Asien sind stark verbreitet, da leben die arabische *Oud* aus dem Orient, die türkische *Saz* und die griechische *Bouzouki*. Aus Russland kommt die *Balalaika*, deren größter Vertreter, die *Kontrabass-Balalaika*, mit einem Plektrum aus Schuhleder gespielt wird. Ähnlich weiche Plektren werden auch für die *Ukulele* (*Hawaii*) verwendet, die sich neuerdings einer großen Popularität erfreut.

Wenig zurück zum Plektrum! Auch wenn dessen Geschichte bereits sehr alt ist, liegt ein interessanter Teil im letzten Jahrhundert. Denn bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert wurden Plektren üblicherweise aus *Federkielen* von Raben und Krähen gefertigt. Das änderte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts! Mit dem Schildpatt der Echten Karettschildkröte (*Eretmochelys imbricata*) trat ein Material auf den Plan, das sich in Sachen Klang und Flexibilität deutlich besser für Plektren eignete. Es wurde vor ca. 100 Jahren – genau wie die Form



Kalathos

Im Klang können Filzplektrren durch einen *festen*, aber sehr *samtigen Anschlag* überzeugen, der fast gänzlich frei von den typischen Kratzgeräuschen ist. Es gibt auch ein Produkt, bei dem ein herkömmliches Kunststoffplektrum mit Filz beschichtet wurde. Dessen Spitze spielt sich leider noch schneller ab, als die eines reinen Filzplektrums. Danach ist es einfach ein gewöhnliches Plektrum mit einer griffigen Filzoberfläche.

Leder

Auch aus *Rindsleder* können Plektrren gefertigt werden. Da sie meist *weich* und sehr *weich* sind, kommen sie für das Spiel am E-Bass nur bedingt zum Einsatz. Bessere Einsatzgebiete sind die russische Kontrabass-Balalajka und die immer beliebter werdende Ukulele.

Oberflächen

Damit das Plektrum im Eifer des Gefechts nicht aus dem Finger rutscht, sollte es nicht nur eine entsprechende *Größe*, sondern auch eine *glatte Oberfläche* haben. Um dieses Problem in den buchstäblichen Griff zu bekommen, gehen die Hersteller die unterschiedlichsten Wege. So gibt es etwa *kleine Kerkringe*



Obere Reihe von links nach rechts: Pickboy Ceramic 0,70 mm, Dunlop Tri Stubby Pick 1,50 mm, Ortega OGP-F-S3 Felt Pick 3,00 mm, Ortega OGPW-SW2 Sandalwood Pick 2,5 mm.

Mittlere Reihe von links nach rechts: Dunlop Max Grip Nylon Standard Pick 0,73 mm, 1 EUR-Münze, Rombo Diamond 2,00 mm, Clayton Cork Grip Celluloid Standard Pick 0,80 mm.

Untere Reihe von links nach rechts: Dava Rock Control Delrin Pick, Fender Medium Delrin Pick 0,73 mm, Pickboy Pos-A-Grip Carbon Nylon Pick 0,70 mm, Snark Sigmund Freuds Celluloid Pick Med/Heavy 0,88 mm.

oder *-plättchen*, die auf eine Seite des Zelluloidplektrums *geklebt* sind, damit dessen polierte Oberfläche griffiger wird. Diese Ideen hatte **Luigi D'Andrea** bereits in den Dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts. Von *Clayton* gibt es sogar *kleine, runde Aufkleber* mit dem Namen *PickTac*, die man auf sein Lieblingsplektrum kleben und so die Griffigkeit erhöhen kann. Es gibt aber auch *aufgeraute Plektren* aus Zelluloid, die sich weniger glatt anfühlen. Ähnlich verhält es sich schon grundsätzlich mit *Delrinplektren*, deren matte Oberfläche auch in schwitzigen Fingern sicher liegt. Für Nylon und die weichen übrigen Materialien auch bleibt noch die *reliefartige* Gestaltung der Oberfläche. Hier gibt es von Löchern, diversen Griffmulden für den Daumen und Ringen oder größeren Noppen eigentlich alles, was man sich vorstellen kann.

Stärken

Für das Spielgefühl und den Klang ist auch die *Stärke* (oder *Dicke*) des jeweiligen Plektrums entscheidend. Das Gros der lieferbaren Stärken liegt dabei im Bereich zwischen *0,5 mm* und *1,5 mm*. Es gibt aber auch spezielle Plektren, die über diesen Bereich hinausgehen und sogar *über 3 mm* dick sind.

Zum Bassspielen empfehle ich Stärken zwischen *0,73 mm* und *1,1 mm*. Das ist abhängig von dem jeweiligen Material des Plektrums, den Basssaiten und deren Stärke und Spannung. Und natürlich auch von deinem ganz persönlichen Geschmack.



Von links nach rechts:

3 mm, 2 mm, 1,5 mm, 1,14 mm, 1 mm, 0,96 mm, 0,94 mm, 0,88 mm, 0,73 mm, 0,71 mm, 0,48 mm, 0,45 mm.

TEIL 2

Das Plektrumspiel

**Kapitel
1 – 9**

Der Anschlag mit dem Plektrum

Nimm dir ein Plektrum und schlage damit die E-Saite von oben an. Das Plektrum wird quasi „durch“ die Saite in Richtung der Decke deines Instrumentes geführt. Halte dabei das Plektrum nicht zu fest in der Hand, sondern lass ein bisschen Spiel zu. Dein Unterarm und dein Handgelenk machen dabei eine leichte Drehbewegung.



Achtung: Die Anschlagsbewegung kommt *nicht* aus den Fingern!



Vor dem Downstroke ...



... nach dem Downstroke.

Downstroke (Abschlag)

Dieser Anschlag von oben nach unten nennt sich *Downstroke (Abschlag)*. Im Notentext wird er mit diesem Symbol über der eigentlichen Note bezeichnet.



Downstroke Notation

Es ist das von den Streichinstrumenten entlehnte Froschsymbol, das dort die Richtung des Bogenstrichs (Anschlag) angibt. Da der Downstroke im Vergleich zur ergänzenden Bewegung, dem *Upstroke* (Anschlag, vgl. S. 49), deutlich fetter klingt, werden wir uns zunächst nur mit ihm beschäftigen.

Die ganze Note

Die ganze Note klingt einen ganzen $\frac{1}{4}$ -Takt lang. Dieser enthält vier Schläge. Du zählst also von *eins bis vier*, bevor du den nächsten Ton anschlägst.

Die ganze Pause

Die ganze Pause dauert dementsprechend einen ganzen $\frac{1}{4}$ -Takt lang. Auch hier zählst du von *eins bis vier*, bis die ganze Pause vorbei ist.

Und noch die entsprechende Übung in D-Moll auf den drei unteren Saiten des Fünfsaiters:

Viertelnoten in D-Moll (Staccato – Fünfsaiter)

$\text{♩} = 100$   CD 33



III. Dm

Tenuto- und Staccato-Kombinationen

Für interessante Grooves ist die Kombination von *Staccato* und *Tenuto* ein einfaches, aber effektives Werkzeug. Dafür wandeln wir unsere Übungen etwas ab. Zuerst auf E-, A- und D-Saite:

Artikulationsübung in G-Moll (Tenuto und Staccato)

$\text{♩} = 120$   CD 34

III. Gm

Dann auf A-, D- und G-Saite:

Artikulationsübung in C-Moll (Tenuto und Staccato)

$\text{♩} = 120$   CD 35

III. Cm

Spielstück „Hit the Mute Button“

Hit the Mute Button ist ein **funky Blues** in E-Dur mit zwei sich abwechselnden Teilen. Die Basslinie des **A-Teils** greift die Idee des ersten *Palm Mute Grooves* (vgl. S. 64) auf. Allerdings ist die zweitaktige Form dieses Blues Grooves hier um einen Takt verschoben. Das heißt, der Grundton des Akkords, also das tiefe „E“, fällt erst mit dem Einsatz der Band zusammen. Und damit auch mit dem Beginn des A-Teils. Danach wird der erste Takt des Patterns – minimal verändert bei der letzten Achtelnote – auf die Akkorde A^7sus^4 und G^7sus^4 transponiert.

Der **A-Teil** wird komplett mit Palm Muting gespielt. Im Gegensatz dazu sollen die **B-Teile ohne Muting** ausgeführt werden. Dafür ist die Basslinie hier rhythmisch flexibler und erinnert an die Funk-Musik im Stile von James Brown. Bei *Hit the Mute Button* kommt also einiges zusammen:

Der Wechsel von Downstroke und Upstroke, der Wechsel zwischen Palm Muting und offener Spielweise und schließlich noch der Wechsel zwischen aufeinanderfolgenden Achtelnoten und einer synkopierten Rhythmik.



Achtung: Durch den vorangestellten Takt im Anfang ist in der Aufnahme nur ein eintaktiger Anzähler zu hören. Du musst also schon nach dem ersten Schlaglagen beginnen!

„Hit the Mute Button“ (Funky Blues)



Musik: Christoph Herder

© by Alfred Music Publishing GmbH, Köln

Strumming

Bisher haben wir die einzelnen Töne von *Double* oder *Triple Stops* immer nacheinander mit dem Plektrum angeschlagen und sie dann ineinander klingen lassen. Eine andere Möglichkeit ist das (quasi) *gleichzeitige Anschlagen* mehrerer Saiten bzw. Töne. Diese Technik nennt man *Strumming*, Schlagen oder Schrammeln. Sie zeigt das enge Verwandtschaftsverhältnis von Gitarre und E-Bass besonders deutlich.

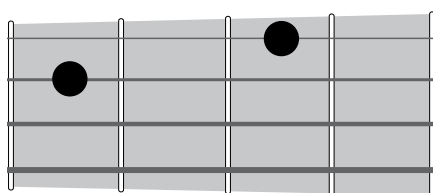
Halte beim Strumming das Plektrum etwas lockerer als gewohnt, damit es nicht zwischen den Saiten „stecken“ bleibt. Um alle erwünschten Saiten auch zu erreichen, muss die Bewegung des Anschlags etwas größer sein als bisher. Auch sollte die Anschlagsrichtung von Down- und Upstroke eher parallel zur Decke des Instruments laufen, als schräg über die Saiten hinweg. Und damit nicht – wie bisher – durch die Saite in Richtung der Instrumentendecke beim Downstroke bzw. davon etwas weg (Upstroke)!

Wie auch bei den vorangegangenen Beispielen können auch hier *konsonante Intervalle* zum Einsatz, was vor allem auf den beiden höheren Saiten funktioniert. Im ersten Beispiel sind es *reine Quinten* (und *eine kleine Sexte*), die wie auch für Gitarre einfach verschoben werden:

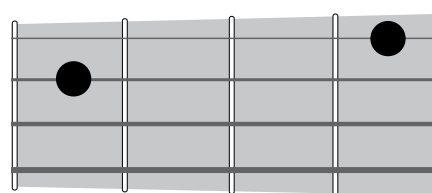
Rock Strumming ♩ = 110  CD 142



Griffbild: Reine Quinte



Griffbild: Kleine Sexte



Übersicht: CD Tracks

Die CD Tracks habe ich mit drei verschiedenen Bassmodellen eingespielt. In der nachstehenden Übersicht habe ich sie mit folgenden Kürzeln bezeichnet:

JBX = Human Base JBXtra 5-String (2009)

P = Fender Precision Bass (1965)

MM = Music Man Sting Ray Bass (1983)

Track	Titel	Instrument	Dauer
KAPITEL 1			
1	Downstroke Übung (leere E-Saite)	JBX	0:38
2	Downstroke Übung (leere A-Saite)	JBX	0:38
3	Downstroke Übung (leere D-Saite)	JBX	0:38
4	Downstroke Übung (leere G-Saite)	JBX	0:38
5	Downstroke Übung (leere B-Saite – Fünfsaiter)	JBX	0:38
6	Saitenwechsel (leere E- und A-Saite)	JBX	0:38
7	Saitenwechsel (leere A- und D-Saite)	JBX	0:38
8	Saitenwechsel (leere D- und G-Saite)	JBX	0:38
9	Saitenwechsel (leere B- und E-Saite – Fünfsaiter)	JBX	0:38
10	„Home Coming“ (Rock Ballade) mit Bass – Demo Track	P	1:17
11	„Home Coming“ (Rock Ballade) ohne Bass – Play-Along	–	1:17
KAPITEL 2			
12	G-Dur-Pentatonik Übung	JBX	0:53
13	C-Dur-Pentatonik Übung	JBX	0:53
14	D-Dur-Pentatonik Übung (Fünfsaiter)	JBX	0:53
15	Wechselbass in G-Dur	JBX	0:39
16	Wechselbass in D-Dur (Fünfsaiter)	JBX	0:39
17	Viertelnoten in G-Dur	JBX	0:29
18	Viertelnoten in C-Dur	JBX	0:29
19	Viertelnoten in F-Dur	JBX	0:29
20	Viertelnoten in D-Dur	JBX	0:29
21	„Rock ‘em Up“ (Rock) mit Bass – Demo Track	MM	1:52
22	„Rock ‘em Up“ (Rock) ohne Bass – Play-Along	–	1:52
KAPITEL 3			
23	Viertelnoten in G-Moll	JBX	0:43
24	Viertelnoten in C-Moll	JBX	0:43
25	Viertelnoten in D-Moll (Fünfsaiter)	JBX	0:43
26	Bluesriff in A-Dur	P	0:23
27	Bluesriff in C-Moll	P	0:20
28	Walking Bassriff	P	0:21
29	Walking Basslinie in G-Dur	P	0:18
30	Walking Basslinie in F-Dur	P	0:19
31	Viertelnoten in G-Moll (Staccato)	JBX	0:43
32	Viertelnoten in C-Moll (Staccato)	JBX	0:43
33	Viertelnoten in D-Moll (Staccato – Fünfsaiter)	JBX	0:43
34	Artikulationsübung in G-Moll	JBX	0:19
35	Artikulationsübung in C-Moll (Tenuto und Staccato)	JBX	0:19
36	Artikulationsübung in D-Moll (Tenuto und Staccato)	JBX	0:19
37	Soul Groove (E-Dur)	P	0:16
38	Bluesriff (A-Dur)	P	0:34
39	Soul Groove (C-Moll)	P	0:16
40	„Up for the Downstroke“ (Punk Rock) mit Bass – Demo Track	MM	2:10
41	„Up for the Downstroke“ (Punk Rock) ohne Bass – Play-Along	–	2:10

Track	Titel	bpm	Bass-Modell	Dauer
KAPITEL 4				
42	Wechsel Down- und Upstrokes (Bb-Dur-Pentatonik)	80	JBX	1:29
43	Wechsel Down- und Upstrokes (Eb-Dur-Pentatonik)	80	JBX	1:29
44	Wechsel Down- und Upstrokes (F-Dur-Pentatonik – Fünfsaiter)	80	JBX	1:29
45	Pop Groove (C-Dur)	80	MM	0:31
46	Pop Rock Groove (Ab-Dur)	117	P	0:42
47	Rock Groove 1 (G-Dur)	132	MM	0:22
48	Rock Groove 2 (B-Moll)	114	MM	0:25
49	New Wave Groove (A-Moll)	158	P	0:18
50	Pop Rock Groove (D-Dur)	148	P	0:18
51	Rock Groove (A-Dur)	127	MM	0:22
52	Heavy Groove (E-Moll)	148	MM	0:18
53	„Strike Up the Upstroke“ (Pop Rock) mit Bass – Demo Track	142	P	2:17
54	„Strike Up the Upstroke“ (Pop Rock) ohne Bass – Play-Along	142	–	2:17
KAPITEL 5				
55	Chromatische Übung auf der E-Saite	90	JBX	0:15
56	Chromatische Übung auf der A-Saite	90	JBX	0:15
57	Chromatische Übung auf der D-Saite	90	JBX	0:15
58	Chromatische Übung auf der G-Saite	90	JBX	0:15
59	Chromatische Übung auf der B-Saite (Fünfsaiter)	90	JBX	0:15
60	Palm Muting Übung (A ⁷)	100	JBX	0:33
61	Palm Muting Übung (D ⁷)	100	JBX	0:33
62	Palm Muting Übung (E ⁷)	100	JBX	0:33
63	Blues Groove (E ⁷)	86	P	0:30
64	Electro Pop Groove (G-Dur)	127	MM	0:22
65	Reggae Groove (G-Moll)	142	–	0:19
66	Soul Pop Groove (G-Moll)	145	MM	0:20
67	„Hit the Mute Button“ (Funky Blues) mit Bass – Demo Track	92	JBX	2:38
68	„Hit the Mute Button“ (Funky Blues) ohne Bass – Play-Along	92	–	2:38
KAPITEL 6				
69	Sechzehntelübung auf der E-Saite	60	JBX	0:22
70	Sechzehntelübung auf der A-Saite	60	JBX	0:22
71	Sechzehntelübung auf der D-Saite	60	JBX	0:22
72	Sechzehntelübung auf der G-Saite	60	JBX	0:22
73	Sechzehntelübung auf der B-Saite (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
74	Sechzehntelübung (E ⁷ -Moll-Pentatonik)	60	JBX	0:54
75	Sechzehntelübung (A ⁷ -Moll-Pentatonik)	60	JBX	0:54
76	Sechzehntelübung (D ⁷ -Moll-Pentatonik)	60	JBX	0:54
77	Rock Groove	82	P	0:30
78	Alternative Groove	84	MM	0:30
79	Reggae Groove	74	P	0:33
80	Heavy Groove	80	MM	0:31
81	Hammer On-Übung 1 (Viersaiter)	60	JBX	0:22
82	Hammer On-Übung 1 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
83	Hammer On-Übung 2 (Viersaiter)	60	JBX	0:22
84	Hammer On-Übung 2 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
85	Hammer On-Übung 3 (Viersaiter)	60	JBX	0:22
86	Hammer On-Übung 3 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
87	Alternative Rock Groove	73	MM	0:33
88	Funky Blues Groove	96	MM	0:24
89	Metal Groove	84	MM	0:29
90	Pull Off-Übung 1 (Viersaiter)	60	JBX	0:22
91	Pull Off-Übung 1 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
92	Pull Off-Übung 2 (Viersaiter)	60	JBX	0:22
93	Pull Off-Übung 2 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
94	Pull Off-Übung 3 (Viersaiter)	60	JBX	0:22
95	Pull Off-Übung 3 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
96	Metal Groove	69	MM	0:35

LESERPROBE
 Verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Alfred Music!

Track Titel	bpm	Bass-Modell	Dauer
97 Funk Groove	72	MM	0:33
98 Metal Groove (Dreierschiebung)	85	MM	0:28
99 „Nail it Down“ (Reggae) mit Bass – Demo Track	82	P	2:02
100 „Nail it Down“ (Reggae) ohne Bass – Play-Along	82	–	2:02
KAPITEL 7			
101 Dead Notes Übung 1 (Viersaiter)	60	JBX	0:22
102 Dead Notes Übung 1 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
103 Dead Notes Übung 2 (G ⁷)	60	JBX	0:22
104 Dead Notes Übung 3 (C ⁷ – Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
105 Dead Notes Übung 4 (D ⁷ – Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
106 Dead Notes Übung 5 (F ⁷)	60	JBX	0:22
107 Dead Notes Übung 6 (Bb ⁷)	60	JBX	0:22
108 Dead Notes Übung 7 (C ⁷ – Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
109 Funk Groove	78	JBX	0:31
110 Slide Übung 1	60	JBX	0:22
111 Slide Übung 1 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
112 Slide Übung 2	60	JBX	0:22
113 Slide Übung 2 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
114 Slide Übung 3	60	JBX	0:22
115 Slide Übung 3 (Fünfsaiter)	60	JBX	0:22
116 Funky Bluesriff (C ⁷)	76	P	0:32
117 Funky Rock Groove (A ⁷)	80	MM	0:30
118 Funk Groove (Gm ⁷)	82	MM	0:30
119 „Dead End Situation“ (Funk) mit Bass – Demo Track	77	JBX	2:42
120 „Dead End Situation“ (Funk) ohne Bass – Play-Along	77	–	2:42
KAPITEL 8			
121 Achteltriole Übung 1	78	JBX	0:47
122 Achteltriole Übung 2	78	JBX	0:47
123 Achteltriole Übung 3 (Fünfsaiter)	70	JBX	0:47
124 Blues Shuffle 1 (B-Dur)	72	MM	0:34
125 Blues Shuffle 2 (B-Dur)	72	MM	0:34
126 Punk Rock Riff (A-Moll)	141	MM	0:19
127 Rock Shuffle (D-Moll)	147	P	0:21
128 Punk Groove (F-Moll)	135	P	0:19
129 Country Shuffle (G-Dur)	77	P	0:15
130 „Clash of Triangles“ (Punk Rock) mit Bass – Demo Track	132	MM	2:38
131 „Clash of Triangles“ (Punk Rock) ohne Bass – Play-Along	132	–	2:38
KAPITEL 9			
132 Double Stop mit leerer E-Saite	92	JBX	0:31
133 Double Stop mit leerer A-Saite	104	JBX	0:29
134 Double Stops mit leerer D-Saite	56	JBX	0:44
135 Triple Stops mit leerer E-Saite	106	JBX	0:28
136 Triple Stops mit leerer A-Saite	98	JBX	0:29
137 Triple Stops mit leerer D-Saite	76	JBX	0:33
138 Double Stop Picking 1	92	JBX	0:27
139 Double Stop Picking 2	86	JBX	0:41
140 Dezimen 1	92	JBX	0:48
141 Dezimen 2	58	JBX	0:44
142 Rock Strumming	118	P	0:38
143 Funk Strumming	80	JBX	0:31
144 „Pick a Spicy Chord“ (Rock Ballade) mit Bass – Demo Track	86	JBX	2:35
145 „Pick a Spicy Chord“ (Rock Ballade) ohne Bass – Play-Along	86	–	2:35

LESEPROBE
 Verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Alfred Music!

Stichwortverzeichnis

#351	16, 17, 23	Camilo, Michel	12
Abschlag (→ Downstroke)	27	Campfer	19
Abschlagsymbol	27	Carbon	21
AC/DC	12	Casady, Jack	11
Achtelnote 12, 48–50, 57, 64, 66, 68, 72, 82, 88, 96, 100–102, 104–105, 110, 119		Ceramic	18, 21
Achtelfeeling	92	chromatisch	39, 61, 62, 115
Achtelgrooves	52, 54	CITES	7
Achtelpause	48, 54, 64, 68, 82	Citron Guitars	11
Achtelraster	49	<i>Clash of Triplets (Spielstück)</i>	105–107
Achtelrhythmik	48	Clayton	17–18, 21–22
Achteltriole	96–102, 105	Commerford, Tim	15
Anschlag	6, 20–21, 26–28, 31, 41, 49, 53, 61, 68, 85, 108, 110, 112, 117	Copper Pick	18
Anschlagsbewegung	27, 48	Corea, Chick	11
Anschlagsmuster/-pattern	101, 105	Cork (→ Kork)	21
Anschlagspitze (→ Spitze)	16	Country	104
Anschlagsrichtung	57, 65, 74, 90, 104, 108, 117, 119	Crossover	5
Anschlagstechnik	10	Cure, The	14
anorganisch	18	Dark W	14
Akkord 32–34, 36, 39–40, 49, 53, 64, 66, 76–77, 82, 92–93, 97, 99, 101, 114–119		Dau	11, 22, 26
akkordisch	108, 119	Dav	21
Akkordspiel	108	D'And	7, 16, 22
Akkordton	34, 63	D'And	7, 16, 17
Akkordwechsel	40, 53, 57, 88, 114	<i>End Situation (Spielstück)</i>	93–95
Akzent	10	F	11, 84–88, 93, 118–119
Akzent, kurzer	10	F	7
Akzent, langer	10	G	18–19, 21–23
Artikulation	41, 114	H	17, 19
Audiovox Manufacturing Co.	8	Dezime	115–116, 118–119
Aufschlag (→ Upstroke)	48	Dezime, große	115–116
Aufschlagsymbol	48	Dezime, klein	115
Ausschwingverhalten (→ Sustain)	60	Downstroke (→ Abschlag)	27–29, 35–36, 46, 48–49, 54, 66, 68, 72, 74, 79, 96, 101, 105, 108, 114, 117, 119
Avery, Eric	5	Downstroke symbol	27
Balalaika	6, 21	diatonisch	111, 115
Banjo	6–7	Did	22
Bassriff	39, 64	Dir	13
Beach Boys, The	10, 11, 16	dominantseptakkord	62, 81, 85–86, 92
Beatles, The	10, 16	Doppelgriff (→ Double Stop)	108
Bein (→ Bone, → Knochen)	20, 23, 24	dorisch	111
Big-West Creation	18	Double Stop (→ Doppelgriff)	15, 108–111, 114
binär	6, 10	dreieckige Akkordtöne (→ Triangle)	16
binäre Rhythmik	96	Dreierverhältnis	77, 81, 82, 110
Bindebogen	74, 78, 89	Du	111
Black, Bill	9	D	114
Blackbird Bass	13	Dreierverhältnis	11
Black Chacate	20	Dunlop Sr., Jim	7, 16–18, 21
Bley, Carla	11	Jim Dunlop Company	7, 16–18, 21
Bley, Paul	11	Duodezime	116, 119
Blues	12, 19, 40, 44, 64, 66, 77, 92, 101	Dur	32–36, 40, 50–52, 57, 66, 115, 118–119
Bluesfeeling	101	Dur-Akkord	32–33, 39, 115
Blues Groove	64, 66	Dur-Parallele	113
Bluesriff	33, 44, 77, 92	Dur-Pentatonik	32–33, 40, 49–51, 85, 92
Bluestonleiter	88, 92, 97, 98, 99	Dur-Tonleiter	109
bluesy/bluesig	39, 64, 112, 113	Durchgangstöne	114
Bone (→ Knochen, → Bein)	18, 20	Ebenholz	20
Boogie	40	E-Bass	6, 8–11, 17, 21, 111, 117
Bouzouki	6	Echo	11
Brass Pick	18	Elastizität	23
Bronze	18, 20	Electric Upright	14
Brown, James	66	Electronic Bass Fiddle	8
Buffalo Bone	18	Elektrobassgitarre	8
Bund	32, 73, 78, 86, 89, 114–115	enharmonisch	116
Bundstäbchen	8–9, 84	Ernie Ball	17–18
Burton, Gary	11	Evans, Mark	12

Farmer, Art	11	Jane's Addiction	15
Feit, Phil	13	Jazz	9, 11, 14–15, 17
Felt Pick	18, 21	Jazz Bass	10, 12, 14
Fender, Leo	8, 9	Jefferson Airplane	11
Fender Jazz Bass	10, 12, 14	Johnson, Roy	9
Fender Pick	16, 21	Kaempfert, Bert	10
Fender Precision Bass	8–9, 12, 14	Kalathos	6
Filz	18, 20–21, 23–24	Karettschildkröte	6–7
finger pick	7	Kaye, Carol	9–10
Fingerspiel	12, 60, 108	Keratin	20
Fingerstyle	14–15, 73	Khan, Chaka	12
Flack, Roberta	12	Khan, Steve	12
Flamenco	11	Kicks	103, 105–106
flat pick	7	Kiss	13
Folk-Punk	14	Klang (→ Sound)	6, 10, 11, 14, 16, 19–24, 26, 48, 60, 65, 101, 111, 112
Form	6, 13, 16–17, 23, 66	kleiner Finger	11–13, 32, 75, 77, 79
Froschsymbol	27	Knoch	18, 20, 23–24
Fünfsaiter	11, 29, 31, 33–34, 36, 39, 43, 51, 62–63, 69, 74–76, 79–80, 84–87, 90–91, 99, 113, 119	Kontrabass	6, 8, 9, 10–11, 14, 21
Fullerton, George	8	Kontrabass-Baß	6, 21
Funk	15, 66, 81, 88, 92, 94	Kork	21
funky	66, 77, 82, 92, 111	Kraan	15
Gallup, Simon	14	Kraus, Joo	15
Gamble & Huff	11	Kupfer	7, 18–19, 21, 23–24
ganze Note	11	Kupfer	18, 20
ganze Pause	11	Kurt James	10
Geisler, Ladi	11	Kürschner (→ Leder)	18
Generation X	13	Leder (→ Leather)	6, 12, 18, 20, 23
Geschichte	13	Left Hand Mutin	28
Gibson	10	Legato	73, 78, 89
Gitarre	6–7, 8–14, 17, 20, 22–73, 75, 80, 85, 105, 108, 111	Lexan	18–19, 23
Gothic	14	Leersä	28–32, 40, 51, 86–87, 99, 108–115, 118
Greifhand	28, 32, 36, 41, 43, 45, 47, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 87, 90, 111	Lucia, Paoletti	11
Größe	17, 21, 23	Lydia, Phil	12
Groove 13, 15, 39, 43–45, 52–55, 64–66, 72–73, 75–77, 79, 81, 87–88, 91, 93, 101–105		Lydia, Phil	6
Groovepattern	93	Mandoline	6–7, 17
Grundton	34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 66, 70, 81, 92	Material(ien)	6–7, 18–20, 22–24
Halbedelstein	18	McCartney, Paul	10
halbe Note	30, 31, 33	Mehrfachgriff	111
halbe Pause	30	Melodie	111, 114
Haldu	20	Melodie, Stimme	116
Haltung	16, 26	Melouleton	109
Haltung, traditionell	26	Mensur	8
Haltung, intuitiv	26	Messing	18, 20
Hammer On	72–79, 82, 89–90, 93, 100, 108–110, 112, 113	Metall	13, 18, 20, 23
Hampton, Lionel	11	Metronom	28–29, 35–36, 87, 97
Hand	1, 13, 17, 26, 28, 29–31, 32, 33, 34, 35, 36, 54, 60, 73, 78, 104	Mittelfinger	32, 75, 79, 118
Handballen	60–61	mixolydisch	108, 112
Hattler, Helmut	15	Mötley Crüe	13
Heavy	15	Moll 38–39, 42–45, 53–55, 64–65, 69–71, 76, 81–82, 92, 98, 102–104, 113, 115, 119	
Herco	7	Moll-Akkord	115, 119
Herdim	16–17	Moll-Pentatonik	70, 71, 76, 81, 92
Hershman Musical Instrument Company	7	Mollseptakkord	70
Hit the Mute Button (Spielstück)	66–67	Montgomery, Monk	9
Holz	18, 20, 24	Montgomery, Wes	9
Home Coming (Spielstück)	31	Moore, Gary	12
Horn	18, 20, 23	Motown	11
Hybrid Picking	11, 15	Music Man Sting Ray Bass (→ Sting Ray Bass)	12, 15
Ibanez Musician Bass	14	Nail it Down (Spielstück)	82–83
Idol, Billy	13–14	Nakano, Shoji	7
Intervall	111, 115, 117	Nakano Music Co.	7
Intervall, konsonantes	111, 117	New Wave	14, 54
Intro	11–12, 82, 105–106, 108, 119–120	Nylon	7, 18–19, 21–23
Isla, Camarón de la	11	O'Jays, The	11
Jamerson, James	11	Oberfläche	19–22
James, Tony	13	Oktave	13, 115–116
		Olivenholz	20

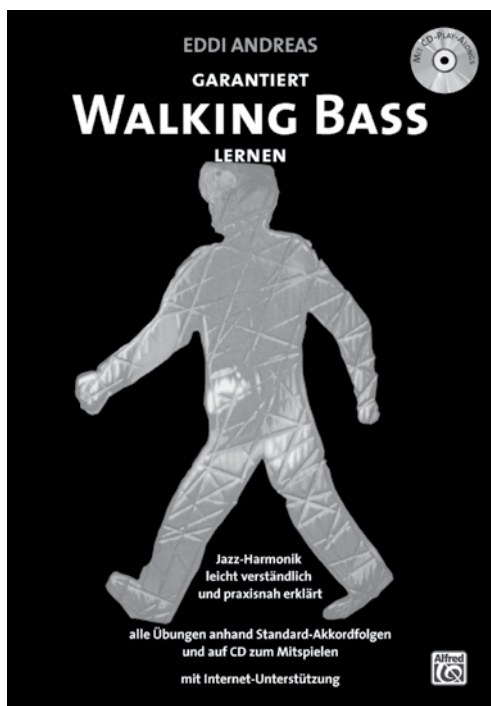
LESERPROBE
 Verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Alfred Music!

organische Stoffe	18	Septime	40, 85, 92
Orgel	82	Sexte	111, 117–118
Orgelpunkt	114	Sexte, große	111
Ortega	18, 21	Sexte, kleine	111, 117–118
Oud	6	Sharkfin	16–17
Padauk / Padouk	18, 20	Sheridan, Tony	10
Palm mute / Palm muting	14, 60–67	Shuffle	13, 100–107
Pattern	66, 82, 88, 93, 101, 105	Silber	18, 20, 24
Pause	27, 30, 35, 48, 54, 64, 68, 72, 74, 79, 82, 87–88, 90, 102	Simmons, Gene	13
Pedalton	101	Sixties	46
Pentatonik	32–33, 40, 49–51, 70–71, 76, 81, 85, 92	Sixx, Nikki	13
perkussiv	10, 60, 84	Slap	15
Petrucciani, Michel	12	Slide	89–95, 105, 109
Phaser	11	Smith, Robert	14
Pick (→ Plektrum)	17–18, 21	Snark	21
Pick a Spicy Chord (Spielstück)	119–121	Soul	10, 12, 44–45, 65
Pickboy	7, 18	Sound (→ Klang)	10–12, 55, 60
Picking	11, 15, 108, 114	Spitze (→ Anschlag)	16, 20–21, 48
The Pick of Destiny	17	Stärke	17, 19, 20, 22–23
Pinzettengriff	26	Staccato	41–47, 77, 102
Pizzicato	9, 12, 28, 108	Stainl	18
Plektrum (→ Pick)	6–7, 9–15, 16–17, 19–24, 26–28, 32, 41, 48, 53, 60–61, 64, 73, 78, 84, 89–90, 104–105, 108, 117	Stahl	18, 20
Plektrumbassisten	10–15	Steel	12
Police, The	1	Steg	60
Polycarbonat	1	Steg	19–20, 23
Pop	52, 54, 57–59, 60	Stimmung	13
Position	26, 32–36, 38–40, 51, 54, 62–63, 97, 99, 85	String	14
Powerchord	46, 72, 105	Music Man (→ Music Manating Ray Bass)	12, 15
Precision Bass	14	Ply	15
Presley, Elvis	9	Strike Up the Upstroke (Spielstück)	57–59
Psychedelic	12	Stufenakkord	115
Pull Off	78–82, 89–90, 92	Strumming	23, 108, 117–121
Punk	46	Stubby Pick	17–18, 21
Punk Rock	46	Sustain (→ Auslöschverhalten)	60
Quarte	111, 118	Swallow (Level)	11
Quarte, reine	111	Tab Two	15
Quinte	111, 118	Takt	12, 27, 30, 35, 41, 48, 53–54, 64, 68, 76, 81–82, 87–88, 90, 92–93, 96, 101, 103, 110–112, 114–116, 118
Quinte, reine	111–112, 117	Takt	18
Quinte, verminderte	111, 118	Taktil	20
Rage Against The Machine	15	Teardrop	17
Raptor Pick	17	Tempo	28–29, 36, 44, 48, 52, 64, 68, 87, 93
Rasgueado	10	Tenuto	41, 43–46, 57, 108, 119
Reggae	14, 64, 72, 73–85	tern	96–107, 112
Retro	72	Brennere Notation	100
Rhythmik	48, 57, 64, 66, 68, 96	Brennere Rhythmik	96–107
Rickenbacker	10, 17	Terz	111–112, 115–116, 118
Riff	3, 64, 73, 77, 81, 82, 104, 92, 102, 105	Terz, große	111, 115
Ringfinger	32, 73–75, 77, 79	Terz, kleine	111, 115
Ritchie, Brian	14	Thermoplast	19
Rock	21, 30–37, 46–47, 52–55, 57–59, 72–73, 76, 82, 119	Thin Lizzy	12
Rock'n'Roll	40	thumb pick	7
Rombo	17, 21	Thunderbird Bass	13
Saite 6, 11, 20, 22–24, 27–31, 33–36, 38–39, 41–43, 48–51, 54–55, 60–63, 68–71, 73–74, 78, 81, 84–87, 89–91, 97–99, 104, 108, 109, 111–115, 117		Timber Tones	18
Saitenwechsel	30–32, 33–38–40, 42, 62, 70–71	Timing	28, 31, 36, 46, 49, 65, 68, 85
Sandalwood / Sandelholz	20–21	Tischtennisball	19
Saz	5	Tonabnehmer	8
Schecter	13	Tortex	17, 19
Schildpatt	6–7, 18–20	Tower of Power	15
Schlaghand	11, 13, 26, 54, 60, 73, 78, 80, 93, 101, 104	Triangle (→ dreieckige Plektron)	17
Scofield, John	11	Triole	13, 96–105, 110
Sechzehntel (note)	11, 68–74, 77, 79–80, 82, 86, 90, 92, 110, 119	Triolenachtel	96, 100, 102
Sechzehntelgrooves	72–73	Triolenviertel	100
Sechzehntelrhythmik	68–71	Triple Stop	111–113, 117
Sechzehnteltriolen	110	triplet (→ Triole)	105–106
Sechzehntelübung	68–71	Tropfenform	16, 23
		Tutmarc, Paul	8–9

Ukulele	6, 18, 20, 21
Ultex	17
Umkehrung	118
Undezime	116
Unisono	82
<i>Up for the Downstroke (Spielstück)</i>	46–47
Upstroke (→ Aufschlag)	48–59
Vega, Bobby	15
Viersaiter	28–29, 63, 74–75, 79, 80, 84–85, 91
Viertelnoten	28, 35, 36, 38, 39, 42, 43, 44, 48, 57, 68, 96, 100, 102, 104, 105
Viertelnoten, Grooves mit	39–40
Viertelpause	35, 48
Walking Bass	38, 40, 46
Warenkunde	16–24
Washingtoner Artenschutzübereinkommen	7
Wechselbass	34, 36
Wiederholung	28, 30, 36, 46, 57, 105
Williams, Cliff	12
Wilson, Brian	10
Wrecking Crew	10
Wright, Cody	15
Young, Angus	12
Young, George	12
Young, Malcolm	12
Zählzeit	34, 48, 53–55, 57, 64, 68, 72, 77, 93, 96, 100–101, 103, 108
Zählzeit, leichte	48–49, 54
Zählzeit, schwere	48–49, 54, 77, 96, 101, 108
Zeigefinger	11, 26, 32, 41, 73–75, 78–79, 89, 118
Zelluloid	7, 18–20, 22–23
Zelluloidfilm	19
Zellulosenitrat	19



Buch & CD, DIN A4, 196 Seiten
 ISBN: 978-3-943638-29-5
 Art.-Nr. 20198G



Buch & CD, DIN A4, 120 Seiten
 ISBN: 978-3-933136-30-5
 Art.-Nr. 20113G



Buch & DVD, DIN A4, 168 Seiten
 ISBN: 978-3-943638-37-0
 Art.-Nr. 20206G



alfredmusic.de
 garantiertbass.de

